

Gedankenparadies

Es gibt die Menschen, die denken — und die Menschen, die sich so viel in ein Thema hineindenken, dass sie sich ein eigenes Gedankenparadies aufgebaut haben, und darin gelandet sind. Denn wenn Expertise und Leidenschaft sich gegenseitig katalysieren und entflammen; dann absorbieren sie einen so, dass man alles Materielle außerhalb dieses Gedankenparadieses nicht wahrnimmt. Ein paramaterialistisches Universum. Als hätte man Spezialbrillen auf mit Scheuklappen am Rand und sehr starker Dioptrie in der Mitte. Laufen ein Gastronom, ein Architekt und ein Modeschöpfer durch die selbe Stadt, wird der Gastronom nur Augen für Bars und Restaurants, der Architekt nur für Fassaden, Licht und Schatten und der Modeschöpfer nur für Boutiquen und Menschen haben. Philosophen, Poeten und Künstler scheinen gar komplett auf ihrer Gedankenwolken zu schweben. Denn jeder der sein eigenes paramaterialistische Gedankenparadies mit sich trägt, ist im inspirierten Zustand blind für alles außerhalb der Schnittmenge zwischen Materiellem und seinen eigenen paramateriellen Gebiet.

Das erklärt auch wieso dasselbe leblosen Objekt - für manch einen Selbstzweck und für den anderen nur MittelzumZweck ist. Für den Genussmenschen, und Genussmensch kann jeder sein, der sich nicht im inspirierten Zustand, in der Metaphysischen Höhle befindet, - sind Konsumgüter Selbstzweck. Für den Sinnenden sind essen, trinken, den Flieger von a nach b nehmen, sich angepasst kleiden, rund um sich in der materiellen Welt bewegen, Notwendigkeiten um im eigenen Gedankenparadies zu verweiiiiilen, es weiterzuspinnen und sich mit überlappenden Gedankenparadiesen zu umgeben.

Von welchem Künstler sagte man nicht schon er wäre verrückt gewesen? Und doch war es nicht. Sondern seine vielen Gedanken fanden nicht genügend Platz in seinem Kopf, sodass sie aus den Augen gar austraten und er nicht sah ob die Sonne schien, ob sein Gegenüber Jung oder Alt war, reich oder arm; sein Gegenüber konnte ihn nur erreichen, wenn beide Gedankenparadiese sich trafen.

Die spannendsten Freundschaften, die fruchtbarsten Gespräche, die seelenverwandtesten Partnerschaften entstehen nämlich, wenn $1+1=$ mehr als zwei. Wenn ein gemeinsamer Orgasmus im Kopf neue Ideen gebärt, die diese gemeinsame Ebene der jeweiligen Gedankenparadiese weiterspinnt. Auch schläft man dann nicht nur mit dem Körper eines Anderen, sondern es schlafen zwei Seelen zusammen.

Und letztendlich ist auch, das Paradies auf Erden für jeden, dort wo er sein Gedankenparadies ausleben kann, gegebenfalls, in einem Kosmos von ähnlich denkenden.

Carolin A. Geist

